

Schriftliche Anfrage

betreffend **Verkehrssignalisation an der Rümikerstrasse**

eingereicht von: Markus Reinhard (SVP)

am: 22. November 2018

Geschäftsnummer: 2018.115

Text und Begründung

Seit einigen Monaten bestehen an der Rümikerstrasse Verkehrssignalisationen für Fahrradfahrer, welche als eher «aussergewöhnlich» bezeichnet werden dürfen (siehe Abbildung). Täglich kann man beobachten, dass weder Fahrradlenkerinnen und -lenker noch Autofahrerinnen und -fahrer diese Signalisation interpretieren können, so kommt es doch ab und an zu gefährlichen Situationen, welche auf diese unbekannte Markierung zurückzuführen sind.

1. Was ist Sinn und Zweck dieser Markierungen und Signalisation?
2. Sieht der Stadtrat eine Gefahr, dass die erstellte Signalisation zu Verwirrung, ja zu gefährlichen Situationen zwischen den Verkehrsteilnehmenden führen kann, zum Beispiel in der falschen Annahme, dass für den Fahrradverkehr ein Vortrittsrecht beim Abbiegen gilt?
3. Wieso kann der beabsichtigte Zweck nicht mit herkömmlichen, bekannten und verständlichen Signalisationen und Markierungen erreicht werden?
4. Entsprechen Markierung und Signalisation den Vorgaben der Signalisationsverordnung (SR 741.21, der ASTRA-Weisung «über besondere Markierungen auf der Fahrbahn» oder der SN 640 214 „Entwurf des Strassenraums – farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen“?
5. Welche Kosten haben diese Signalisationen verursacht?
6. Ist es auf der Rümikerstrasse seit der Erstellung dieser Markierungen zu Unfällen gekommen? Wenn ja, Wie vielen?

